Johannesschule Eschendorf

Datenspende an der Schule

… deshalb hilft sie im Lernprozess Ihres Kindes!

Hintergründe zur Arbeit mit digitalen Medien und zum Umgang mit Daten in der Johannesschule Eschendorf

Liebe Eltern,

wir bitten Sie darum, der Schule die Einwilligung zu erteilen, bestimmte Daten Ihres Kindes verarbeiten zu dürfen. Doch weshalb sollten Sie diese Erklärung unterzeichnen und der Schule freiwillig Daten Ihres Kindes zur Verfügung stellen?

Die Datenschutzerklärung der Schule informiert sehr ausführlich darüber, auf welcher rechtlichen Grundlage die Schule Daten verarbeitet, wer Zugriff auf die Daten hat, an wen Daten ggf. weitergegeben werden oder wann die Schule Daten wieder löscht.

Das vorliegende Dokument möchte Ihnen nun den Nutzen Ihrer Datenspende für den Lernprozess Ihres Kindes darstellen und Sie davon überzeugen, dass es sinnvoll ist, der Schule die erbetenen Daten zur Verfügung zu stellen. Das vorliegende Dokument informiert Sie

- über die Medienarbeit an unserer Schule,
- über die Vorteile, die Ihr Kind durch die Datenpreisgabe hat,
- wie schulische Abläufe vereinfacht werden und
- wie wir verantwortungsbewusst mit den Daten Ihres Kindes umgehen.

Medienarbeit der Schule

Medien sind ein wichtiger Bestandteil des Lernens (s. Leitbild und Medienkonzept der Schule). Sie dienen der Vermittlung von Inhalten, z.B. durch Lesen von Texten, Ansehen von Bildern und Videos oder Anhören von Musik. Zur Medienarbeit zählt aber nicht allein das reine Konsumieren, sondern auch das aktive Gestalten und Produzieren von Medien. Deshalb möchten wir, dass die Schülerinnen und Schüler im Unterricht selbst Fotos, Videos oder Tonaufnahmen erstellen können und diese dann z.B. für (digitale) Bücher, Animationen, Erklärfilme oder Präsentationen verwenden. So erfahren sie, wie Medien entstehen und welche Wirkung sie haben können. Dabei lernen sie zudem sicher mit ihren Daten umzugehen und die Rechte anderer zu wahren. Dies sind Aspekte von Medienkompetenz, eine der Schlüsselkompetenzen im digitalen Zeitalter. Für die Erstellung und unterrichtliche Verwendung insbesondere von Foto- und Videoaufnahmen, auf denen Ihr Kind zu sehen ist, ist Ihre Einwilligung erforderlich.

Präsentation selbst erstellter Medien

Die im unterrichtlichen Kontext erstellten Aufnahmen verbleiben in der Lerngruppe. Als Eltern haben Sie aber sicher Interesse daran, zu sehen, was Ihr Kind im Unterricht produziert hat. Die viel- seitigen Aktivitäten möchten auch wir gern teilen, z.B. durch Präsentation auf einem Elternabend oder im Rahmen einer Ausstellung in der Schule. Um die im Unterricht erstellten Produkte, auf denen Ihr Kind erkennbar ist, außerhalb des Unterricht präsentieren zu dürfen, benötigen wir Ihre Einwilligung.

IT-Systeme, Programme und Apps

Die Schule nutzt für die schulische Kommunikation und Organisation IServ. Programme und Apps setzen wir ein, um die Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern, um Rückmeldungen einzuholen oder um Informationen oder Materialien bereitzustellen. Auf manche der Systeme können die Lehrkräfte wie auch die Lernenden von zuhause zugreifen. Einige der Angebote sind von der Schule lizensiert und unter Mitwirkung der Schulkonferenz eingeführt, andere sind lizenz- und kostenfrei verfügbar. Um die Identität der Lernenden bei letztgenannten zu schützen, verwendet die Schule dabei möglichst keine Daten, die auf die Nutzenden hinweisen. In der Regel werden dort keine Nutzerkonten angelegt oder von den Lernenden Daten mit Personenbezug verarbeitet. Sollte dies trotzdem erforderlich sein, damit die Lehrkraft ggf. individuelles Feedback geben oder einholen kann, werden die Nutzernamen verschleiert, also keine Klarnamen, sondern „Pseudonyme“ verwendet.

Für die Verwendung von Pseudonymen für Ihr Kind bitten wir um Ihre Einwilligung. Ihre Datenspende – also die Einwilligung in die Datenverarbeitung - ist eine Leihgabe an die Schule. Mit Ihrer Unterstützung tragen Sie aktiv zur Gestaltung unserer Schule im Zeitalter der Digitalisierung bei. Als Verantwortliche für die Belange des Datenschutzes an der Schule versichere ich Ihnen, dass die erhobenen Daten ausschließlich für die angegebenen schulischen Zwecke verwendet werden. Bitte sprechen Sie mich oder die Lehrkräfte an der Schule an, wenn Sie Fragen haben oder noch unsicher sind.

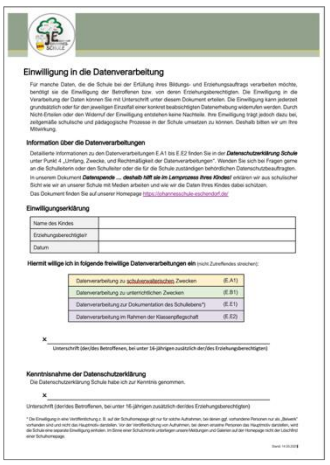
Wir hoffen, dass wir mit den folgenden Beispielen zeigen können, dass sich Ihre Einwilligung lohnt. Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit und Ihr Vertrauen.

Mit freundlichen Grüßen,

_____

Sabrina Wolters
(Schulleiterin)

Auf unserer Homepage finden Sie alle Dokumente zum Datenschutz. Auch diese Broschüre „Datenspende“ steht dort zum Download bereit. Ihre Einverständniserklärungen geben Sie uns gesammelt auf einem Unterschriften-Blatt, dass Sie auch dort finden oder von bei der Anmeldung erhalten haben. Alle Dokumente sind aufeinander abgestimmt, so dass Nummerierungen und Farbgebung Sie durch alle Dokumente begleiten.



Einwilligung in die Datenverarbeitung

Information über die Datenverarbeitungen

Einwilligungserklärung

Name des Kindes	
Erziehungsberechtigte/r	
Datum	

Hiermit willige ich in folgende freiwillige Datenverarbeitungen ein (nicht Zutreffendes streichen):

Datenverarbeitung zu schulveranstaltlichen Zwecken	(E.A1)
Datenverarbeitung zu unterrichtlichen Zwecken	(E.B1)
Datenverarbeitung zur Dokumentation des Schulbesuchs*)	(E.C1)
Datenverarbeitung im Rahmen der Klassenpflegschaft	(E.D)

Unterschrift (der/des Betroffenen, bei unter 16-jährigen zusätzlich der/des Erziehungsberechtigten)

Kenntnisnahme der Datenschutzerklärung

Die Datenschutzerklärung Schule habe ich zur Kenntnis genommen.

Unterschrift (der/des Betroffenen, bei unter 16-jährigen zusätzlich der/des Erziehungsberechtigten)

Lizenzhinweise:
Bilder: Kate Hadfield
Urheber sind datenschutz-schule.info mit Steffie Maurer und Katja Möhring.
Angepasst wurde diese Vorlage von der Johannesschule Eschendorf,
vertreten durch die Schulleiterin Sabrina Wolters.

Ein wenig Hintergrundwissen…

… zum Datenschutz

„Datenschutz“ bedeutet informationelle Selbstbestimmung und ist ein Grundrecht, dem wir uns auch an unserer Schule besonders verpflichtet fühlen. Daten werden in vielen Bereichen von Schule verarbeitet: im Unterricht wie in der Schulverwaltung. Einerseits hat Schule die Aufgabe, Kinder und Jugendliche für einen selbstbestimmten, verantwortungsvollen Umgang mit ihren persönlichen Daten zu sensibilisieren, andererseits besteht die Herausforderung, die Daten von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften in Übereinstimmung mit den rechtlichen Vorgaben aus der Schulgesetzgebung, dem Landesdatenschutzgesetz und der Datenschutz-Grundverordnung zu verarbeiten.

… zu Einwilligungen

Datenschutz bedeutet, dass Daten von Personen nur dann verarbeitet werden dürfen, wenn es eine Erlaubnis dazu gibt. Man bestimmt meistens selbst, welche Daten man von sich preisgeben möchte. Hier spricht man von einer „Einwilligung“. Jedoch gibt es auch Ausnahmen. Über Gesetze kann festgelegt werden, dass Personen bestimmte Daten preisgeben müssen. Für die Schule bestimmt z.B. das Schulgesetz, dass Daten von Lehrkräften, Schülerinnen und Schüler und deren Eltern ohne Einwilligung verarbeitet werden dürfen. Dortist auch festgelegt, um welche Daten es sich handelt. Es liegt auf der Hand, dass eine Lehrkraft nicht um Einwilligung bitten muss, um zu erfahren, wie ihre Schülerinnen und Schüler heißen.

Daten wie Fotos oder Videos werden vom Schulgesetz jedoch nicht erfasst. Wenn Lernende z.B. im Unterricht ein Erklärvideo erstellen und dazu vor der Kamera stehen, kleine Fotos von Schüler*innen für digitale Sitzpläne verwendet werden sollen oder, wenn das Foto einer Schülerin aufder Schulhomepage veröffentlicht werden soll, ist die Einwilligung der Betroffenen oder von deren Eltern erforderlich.

… zum Einwilligungsprozess

Einwilligungen sind nur dann wirksam, wenn sie u. a. freiwillig erteilt werden, erteilte Einwilligungen widerrufbar sind und die Betroffenen über die vorgesehenen Datenverarbeitungen informiert sind. Die Informiertheit stellen wir über die *Datenschutzerklärung der Schule* (s. Homepage) her. Diese informiert ausführlich und gemäß den gesetzlichen Vorgaben.

Um die Einwilligung selbst möglichst einfach zu halten, wurde ein zusammenfassendes Dokument gestaltet, auf dem Sie Ihre Einwilligung in die freiwilligen Datenverarbeitungen durch Ihre Unterschrift abgeben.

1. Datenspende für eine zeitgemäße Weiterentwicklung von Unterricht

E.A1: Datenverarbeitungen zu schulverwalterischen Zwecken

Videoaufzeichnungen des Unterrichtsgeschehens im Rahmen der Lehreraus- und -fortbildung

Bestandteil einer zeitgemäßen, professionellen Aus- und Fortbildung von Lehrkräften in NRW sind Methoden, bei denen die Lehrkräfte anhand von Videoaufzeichnungen des von ihnen durchgeführten Unterrichts ihr eigenes Handeln reflektieren, um darüber ein tieferes Verständnis ihrer Lehr- und Lernüberzeugungen zu erlangen. Die Vorgaben der Lehrerausbildung an Schulen fordern diese Professionalisierung vor dem Hintergrund der Digitalisierung und der besonderen Erwartungen des 21. Jahrhunderts.

Die Analyse des erteilten Unterrichts mittels der Videoaufzeichnungen unterstützt die Lehrkräfte dabei, Unterricht in professioneller Weise wahrzunehmen und zu gestalten, d.h. lernrelevante Ereignisse während des Unterrichts zu erkennen, angemessen zu deuten sowie lernförderliche Entscheidungen für das eigene Unterrichtshandeln zu treffen. Zudem wird damit eine Kultur des Feedbacks mit anderen Lehrkräften und Experten gefördert, denn auch der Unterricht von ausbildenden Fachleitungen und Moderatoren wird auf die genannte Weise analysiert.

Im Fokus der Analyse von Videoaufzeichnungen steht immer die unterrichtende Lehrkraft, ihr Handeln und ihr Reagieren in dem von ihr erteilten Unterricht im Kontext ihrer Aus- und Fortbildung. Die Analyse *dient dabei niemals der Nachprüfung von Leistungen oder der Dokumentation des Verhaltens von Schülerinnen und Schülern.* Das bedeutet, dass die Videoaufzeichnungen in der Schulenicht auf Lehrerkonferenzen zur Findung von Noten, nicht auf Klassenkonferenzen zur Konfrontation mit Fehlverhalten und auch nicht für sonstige Verfahren eingesetzt werden, die auf die abgebildeten Schülerinnen und Schüler abzielen.

Verarbeiten pseudonymisierter Daten

im Rahmen wissenschaftlicher Untersuchungen und Befragungen

Schulen nehmen teilweise an wissenschaftlichen Untersuchungen teil. Dies dient dazu, den aktuellen Stand des Bildungssystems zu messen und aus den Ergebnissen Schlüsse für zukünftige Entscheidungen zu treffen. Die Untersuchungen können in Form von Fragebögen, Interviews oder durch einfache Beobachtungen stattfinden. In der Regel werden die Untersuchungen anonym vorgenommen, manchmal werden den Teilnehmenden jedoch auch Nummern vergeben, um bei einer erneuten Befragung den Bezug zu einem vorhergehenden Fragebogen oder Interview herstellen zu können. Daten bleiben dabei anonym. Niemand darf und kann Rückschlüsse auf Ihr Kind ziehen.

2. Datenspende für eine zeitgemäße Gestaltung von Unterricht

E.B1: Datenverarbeitungen zu unterrichtlichen Zwecken

Erstellen von Audio-, Foto- und Videoaufnahmen im Unterricht für den Unterricht

Ein wichtiger Teil der Medienarbeit an unserer Schule besteht in der Gestaltung eigener Medien: Fotos, Videos oder Audios entstehen in unterschiedlichen Fächern und werden häufig in Produkten wie (digitalen) Büchern, Animationen, Erklärfilmen oder Präsentationen weiter genutzt.

So lernen die Kinder, wie Medien entstehen und in den Ergebnissen dokumentieren und reflektieren sie ihr Lernen. So können Ergebnisse (bspw. digitale Bücher) in der eigenen Klasse, den Eltern und Freunden präsentiert werden. In diesem Zusammenhang erarbeiten sich die Lernenden die notwendigen medialen Kompetenzen, erwerben Medienkompetenz und verstehen wichtige Prinzipien der digitalen Welt.

Alle Aufnahmen werden mit schuleigenen oder genehmigten Geräten gemacht und verarbeitet. Fotos, Videos und Audios, die im Unterricht erstellt werden, bleiben auch im Unterricht. Ohne Ihre Einwilligung werden Aufnahmen Ihrer Kinder nicht außerhalb des Klassenraumes veröffentlicht.

Fotos

Unsere Kinder werden groß in einer Welt der Bilder. Die besondere Sprache von Bildern erhält in der Medienwelt Ihrer Kinder eine immer größere Bedeutung. Während die Presse Fotografien informierend einsetzt, sind sie auf Social-Media-Plattformen Ausdruck von Persönlichkeit. Die (teils bewusste) Manipulation der Bilder kann Ihr Kind nur nachvollziehen, wenn es sich selbst mit Bildern und der Bildsprache beschäftigt. Deshalb ist sowohl das „Lesen“ von Bildern und das eigene Gestalten von Bildern ein wichtiger Baustein unserer Lehrpläne.

Die meisten Fotos, welche Kinder aufnehmen, stellen Dinge dar, mit denen sie sich beschäftigen. Es kann aber auch sinnvoll sein, dass die Kinder selbst im Bild zu sehen sind, allein oder mit anderen, fotografiert von Mitschülerinnen und Mitschülern oder den Lehrkräften.

Die Aufnahmen verwenden die Kinder dann in ihren Projekten und gestalten damit Bücher, Plakate oder Präsentationen. Das meiste nutzen wir in unserem digitalen Klassenraum, manches drucken wir aber auch aus, etwa für eine Wandzeitung oder einen Steckbrief. Darüber hinaus nutzen wir zur Unterstützung der Klassenorganisation Fotos der Lehrkräfte und Lernenden z.B. für Klassenübersichten, Sitzpläne oder Klammerschildchen. Die dazu einmal im Jahr erstellten Fotos werden nur für diese internen Zwecke verwendet und spätestens zum Ende der Schulbesuchszeit an der Johannesschule Eschendorf gelöscht.

Videoaufnahmen

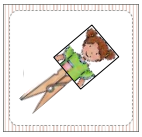
Videos üben auf Ihr Kind sicher auch eine besondere Faszination aus. Diese Begeisterung möchten wir in unserem Unterricht nutzen. Dabei geht es uns nicht nur um das rein informative Anschauen,das Konsumieren von Filmclips. Wir möchten, dass sich Ihr Kind aktiv mit der Filmproduktion auseinandersetzt und selbst Lerninhalte in kleinen Videos aktiv umsetzt – vor und hinter der Kamera. Kinder spielen Sketche, führen Interviews, erklären schwierige Dinge mit Greenscreen oder Stop-Motion-Technik und zeigen, was sie können. Das eigene Erklären fördert in besonderem Maße das eigene Verstehen.

Im Sportunterricht unterstützen Videoaufnahmen Ihr Kind, ein Bewusstsein für seine Bewegungen zu entwickeln und bieten Hilfestellung, Bewegungen zu korrigieren.

Audioaufnahmen

Wie Bilder oder Videos lassen sich auch Tonaufnahmen gewinnbringend im Unterricht einsetzen. Wir nutzen sie z.B. im Deutsch- oder Englischunterricht. Wir möchten, dass die Schülerinnen und Schüler nicht nur von anderen Tonaufnahmen hören. Sie erstellen sie selbst, um sie für das eigene Lernen zu nutzen. Die Kinder nehmen sich auf, einzeln oder mit anderen zusammen. So entstehen Hörspiele, Interviews und Dialoge. Die Schülerinnen und Schüler üben das Vorlesen und die Aussprache, indem sie Texte einlesen. In einer Tonaufnahme können auch Erklärungen zu Texten und Bildern gegeben werden.

Klassenlisten und Sitzpläne mit Fotos



Zur Unterstützung der Klassen- und Betreuungsorganisation fotografiert die Lehrperson ihr Kind ca. einmal pro Jahr. Die Fotos werden z.B. in Klassenübersichten, Sitzplänen oder für Klammerschildchen genutzt, die die Kinder für Lernmethoden in der Klasse nutzen.

Nutzerkonten

Bei der Auswahl von Apps und digitalen Plattformen achten wir darauf, dass die Daten der Kinder geschützt sind. Bei Onlineangeboten geschieht dies über datenschutzrechtlich geforderte Verträge mit dem Anbieter. Andere Plattformen nutzen wir mit anonymen Accounts oder über Pseudonyme. Viele weitere Apps sind nur lokal auf den gesicherten Geräten der Schule nutzbar.

Schulweit eingeführte Programme mit Lizenzierung

Zur Teilnahme an Antolin und Anton erhält jedes Kind ein passwortgeschütztes Konto. Dazu wird der Vor- und Nachname Ihres Kindes verwendet. Die Daten werden entsprechend der Vorgaben der DSGVO und des Schulgesetzes NRW allein auf Weisung der Schule auf Basis einer schriftlichen Vereinbarung (Auftragsverarbeitung) mit dem Anbieter verarbeitet. Ihr Kind wird in diesen Programmen direkt und persönlich angesprochen.

Antolin

Die Internetplattform „Antolin“ (www.antolin.de) des Schulbuchverlages Westermannnutzen wir seit vielen Jahren mit Erfolg in allen Jahrgangsstufen, um Kinder zum Lesen zu motivieren. In Antolin können Kinder zu gelesenen Büchern Fragen beantworten und Punkte sammeln. Über das Klassenkonto kann die Lehrkraft Ihres Kindes sehen, wie viele Fragen Ihr Kind mit welchem Erfolg beantwortet hat, um es bei Bedarf zu unterstützen. Sie können sich jederzeit mit Ihrem Kind gemeinsam in Antolin einloggen. Weitere Informationen finden sich in *den Datenschutzhinweisen von Antolin*.

Anton

Anton ist eine Online-Plattform (als App und Browserversion - https://anton.app/de/) mit Übungen in Mathe, Deutsch, Sachunterricht und Musik. Wir nutzen Anton im Rahmen der individuellen Förderung an unserer Schule. Zur Nutzung braucht jedes Kind ein persönliches Konto. In Anton werden dann die bearbeiteten Übungen und Lernerfolge festgehalten. Im Klassenkonto kann die Lehrkraft Ihres Kindes sehen, welche Übungen Ihr Kind bearbeitet hat und mit welchem Erfolg. Bei Bedarf kann sie Ihrem Kind weitere passende Übungen zuweisen und Feedback geben. Auch Sie können mit Ihrem Kind sehen, wo es steht, wenn Sie sich gemeinsam einloggen. Weitere Informationen finden sich in den *Datenschutzhinweisen von Anton*.

TaskCards

Mit dieser digitalen Pinnwand stellen wir Material zur Verfügung, organisieren Projekte oder arbeiten gemeinsam an Texten. Die Schülerinnen und Schüler besitzen keine eigenen Konten, sondern werden per QR-Code oder Link auf die Pinnwand eingeladen. Die Pinnwand ist besonders anschaulich und ermöglicht auf sehr einfache Art und

Weise ein gemeinsames Arbeiten. Liken, Kommentieren, Sammeln – wichtige Prinzipien der digitalen Welt werden hier im unterrichtlichen Kontext sinnvoll genutzt und reflektiert.

Anwendungen und Apps ohne schulweite Lizensierung

Einige lizenz- und kostenfreien Anwendungen haben wir nicht als Schullizenz erworben. Bei diesen Programmen arbeiten wir mit anonymen Konten, die gegenüber dem Anbieter keine Rückschlüsse auf das einzelne Kind zulassen.

Sollte es jedoch sinnvoll sein, dass die Lernenden ein persönliches Nutzerkonto besitzen, z.B. um von der Lehrkraft individuelle Rückmeldungen zu erhalten, werden die Nutzernamen verschleiert. Pseudonyme wie „schueler*1“ oder „lis.mue“ lassen die Lehrkraft auf einzelne Lernende schließen, die Anbieter wissen jedoch nicht, wer sich hinter den Pseudonymen verbirgt. Zudem wird der Umgang mit persönlichen Daten im Unterricht thematisiert und die Lernenden werden sensibilisiert, möglichst keine oder nur unverfängliche Daten in diesen freien Systemen bereitzustellen.

BookCreator Online:

Neben der Arbeit in der App nutzen wir z.T. auch die Onlinevariante. Multi-mediale Bücher können hier von Kindern erstellt werden. So werden z.B. Tiere in Wort, Bild und Ton vorgestellt oder Gedichte vorgelesen und verklanglicht. Die Lehrperson kann die Bücher einsehen und Unterstützung für die nächste Stunde vorbereiten. Konten werden anonym angelegt (z.B. Kind1 oder Gruppe 2 bei Zusammenarbeit mehrerer Kinder).

Hinweis: Wenn Sie Onlineangebote zu Hause von privaten Geräten aus aufrufen, erhält der jeweilige Anbieter ggf. die Daten Ihres Gerätes - z.B. IP-Adresse, Uhrzeit, Datum. Das hat aber nichts mit unseren Programmen zu tun, sondern geschieht immer, wenn Sie eine Seite im Internet aufrufen oder ein YouTube Video ansehen.

3. Datenspende zur Dokumentation und Darstellung des Schullebens

E.E1 Dokumentation des Schullebens und Öffentlichkeitsarbeit

Dokumentation des Schullebens

Im Unterricht und in der Schule finden vielseitige Aktivitäten statt. Tage der Offenen Tür, Schul- und Klassenfeste, Projekttage, Ausflüge, Wettbewerbe– unser Schulleben ist lebendig. Dieses möchten wir auch mit anderen Interessierten teilen. Im Rahmen der Dokumentation des Schullebens veröffentlichen wir bisweilen Fotos und Videos z.B. auf unserer Homepage oder in der Schülerzeitung. Bei diesen Aufnahmen sind vorhandene Personen Teil einer Gruppe, Einzelpersonen stellen also nicht das Hauptmotiv dar. Im Sinne unserer besonderen Verantwortung für die Persönlichkeitsrechte bitten wir jedoch auch hier um Einwilligung in die Veröffentlichungen solcher „Panoramaaufnahmen“.

Bei größeren Veranstaltungen (wie Abschlussfeiern, Sportevents) weisen wir darauf hin, dass wir Fotos, Audios oder Videos anfertigen. Mit dem Besuch der Veranstaltung willigen Sie in die ausgehängte Datenverarbeitung ein.

Auf unserer Schulhomepage (https://johannesschule-eschendorf.de/) veröffentlichen wir Berichte über die Schule und einzelne Klassen. Sie füllen unseren Internetauftritt mit Leben. Mit viel Interesse verfolgen auch die Schülerinnen und Schüler, was schon alles passiert ist und erinnern sich gerne daran zurück. Damit die Homepage diesen „Erinnerungsaspekt“ ermöglichen kann, bleiben die Berichte auch nach dem Verlassen unserer Schule erhalten.

Darüber hinaus freuen wir uns, wenn regionale Zeitungen über die Schule berichten. Sicher sind auch Sie erfreut, wenn Sie sich als Teil einer aktiven Schulgemeinschaft aktuell und besonders auch im Nachhinein in einer Veröffentlichung erleben dürfen. Mit viel Spannung werden die Artikel von den Kindern in der Zeitung gelesen.

Eine anlassbezogene Einwilligung holen wir immer dann gesondert ein, wenn einzelne Personen im Rahmen einer Veröffentlichung das Hauptmotiv des Bildes oder des Videos sind und ggf. mit Namen genannt werden sollen.

4. Datenspende für eine aktive Elternarbeit

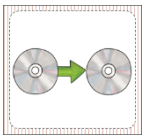
E.E2 Datenverarbeitung im Rahmen der Klassenpflegschaft

Präsentationen im engeren Umfeld der Schulgemeinde

Die Kinder sind stolz auf ihre selbst gestalteten Produkte. Auch die Eltern und die Schulgemeinde haben Interesse daran. Wir möchten Ihnen gern die Möglichkeit geben, einen Einblick in die Produkte und Präsentationen der Schülerinnen und Schüler zu erhalten. Denken Sie z.B. an Elternabende oder Ausstellungen zu Projekten in der Schule mit Fotos, Tonaufnahmen, Videos und Medien, die im Unterricht erstellt wurden und auf denen die Lernenden zu sehen oder zu hören sind.

Damit Produkte, auf denen Ihr Kind erkennbar ist, den Unterrichtsrahmen verlassen und im engeren Rahmen der Schulgemeinde präsentiert werden dürfen, bitten wir um Ihre Einwilligung.

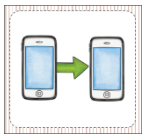
Weitergeben von Audio-, Foto-, Videoaufnahmen auf Datenträger oder per Download



Bei besonderen Anlässen (wie z.B. einer Klassenfahrt) fertigen wir Fotos, Videos oder andere Medien an, die wir ihnen infolgedessen gerne zur Verfügung stellen. Die Aufnahmen dienen dabei nur dem privaten Gebrauch und wir weisen die Empfänger bei der Bereitstellung explizit noch einmal darauf hin, dass eine erneute Weitergabe an Dritte (Verwandte wie Bekannte) sowie eine weitere Veröffentlichung z.B. über WhatsApp, Instagram oder Facebook nicht zulässig ist.

Damit wir die genannten Produkte, auf denen Ihr Kind erkennbar ist, an Sie und die Eltern der Klassengemeinschaft Ihres Kindes weitergeben dürfen, bitten wir um Ihre Einwilligung.

Weitergeben von Kontaktdaten an die Teilnehmenden der jeweiligen Klassenpflegschaft



Uns ist es ein Anliegen, dass die Klassengemeinschaft auch die Eltern einbezieht und diese sich untereinander erreichen, austauschen und auch unterstützen können. Um Ihre Kontaktdaten, z.B. Adresse, Telefonnummer oder Ihre Mailadresse an die Eltern der Klassengemeinschaft Ihres Kindes weitergegeben zu dürfen, bitten wir um Ihr Einverständnis.